



Verzeichniß
der Geist- und Weltlichen

Ritter-Orden

in netten Abbildungen und einer kurzen Erzählung
Ihro Päbstl. Heiligkeit/

Clementi XI.

in Lateinisch- und Italienischer Sprache
übergeben

von

P. Philipp Bonanni/

Soc. Jes.

Nunmehr

nach dem Römischen Exemplar in das Deutsche
übersetzt.

Zu finden bei Christoph Weigel/

Kupferstecher und Kunst- Händlern in Nürnberg, der Keyserl.
Reichs- Post über wohnhaft. Anno 1720.





Vorrede des Herrn Verfassers.

In den zweien Theilen der Verzeichniß der Geistlichen Ordens-Personen / in welchen so wol von den Ordens-Männern / als von denen Gottgeheiligten Jungfrauen ist gehandelt worden / habe ich versprochen / in einem besondern Theil auch die Geist- und Weltliche Ritter-Orden zu erzehlen / mit beigefügten Bildnissen / und kurzer Erklärung / daraus man ihre Ordens-Zeichen und Habit mit Augen ersehen und erkennen könnte. Von diesen zu schreiben / vermüßigen mich eben diejenigen Ursachen / um welcher willen ich die Verzeichniß der Geistlichen Ordens-Personen an des Tages Licht gestellet / obschon viele und berühmte Scribenten vor mir dieselbe gar vollständig und deutlich abgehandelt haben. Ich wolte dieselben nach Alphabetischer Ordnung eintheilen / und nicht nach der Zeit-Rechnung / damit sich keiner / der etwa zur Ungebühr vor- oder nachgesezet zu seyn vermeynen mögte / beschweren könne / ob habe man ihm die Rechte seines Alterthums schmälern wollen. Jedoch ist eines jeden Ursprung aus bewährten Scribenten ebenermassen angezeigt worden.

Die Abbildungen stellen zugleich vor die Kleidungen / welche in den Ordens-Regeln vorgeschrieben sind. Wenn aber denen Rittern keine besondere Kleider-Tracht verordnet ist / so habe dieselben in sothaner Kleidung vorstellen lassen / als zu der Zeit / oder an dem Ort / wenn und wo der Orden gestiftet worden / üblich war / oder auch auf Soldaten Manier im Campaigne-Kleid.

Auch habe solche nicht in besondere Classen eintheilen wollen / wie zwar leicht hätte geschehen können / und der vortreffliche

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA



Eques dictus ab Agno Dei.

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA



I.

Ein Ritter vom Lamm Gottes.

Zu Amsterdam ist im Jahr 1699. eine Historie von denen Ritter-Orden in Französischer Sprache an das Licht getreten / worinnen num. 104. dieser Orden erzehlet wird. Die Benennung mag selbiger bekommen haben von dem Bildnis des Lammes / welches an einer Ketten abhangend / das wahre und eigentliche Zeichen des Ordens soll gewesen seyn; von dessen Ursprung / wie auch von der Ritter Kleidung und Gelübde / gedachter Scribent nichts zu sagen weiß. In der von ihm hinzugefügten Figur erscheinet ein bewehrter Cavalier oder Soldat / mit einer seidenen Binden um den Leib / und einem kurzen Rock über der Achsel. Jedoch bringet derselbe aus denen Scotischen Jahrbüchern bei / es habe der Scoten König Johannes / mit dem Zunamen Bonus oder der Gute / den 10. Julii 1564. bei seiner Crönung / einige seiner getreuen Unterthanen / ihre Dienste zu belohnen / aus Dankbarkeit mit einer scotischen Ketten beehret: wie solches Ordens-Zeichen auf einer dazumal geprägten Münze zu sehen. Das Lamm hanget unterhalb einer Münze / so von zweien Engeln gehalten wird: auf der Münze selbst ist das Bildnis unsers Heilandes / mit der Beischrift: Deus Protector noster. Gott ist unser Schutz oder Schutzherr. Welches im II.

II

Theil

Theil num. I. Deutlicher wird zu ersehen seyn / allwo die Ordens- Zeichen besonders in Kupfer gestochen sind.

II.

Ein Ritter von Alcantara im Königreich Leon.

UM das Jahr Christi 1156. haben zween edle Gebrüdere / Suerus Fernandez und Gomesius / aus dem Königreich Leon / denen Streifereien der Mauren Einhalt zu thun / sich diesen Ritter-Orden zu stifften entschlossen; welcher anfangs der Orden von S. Julian de Pereiro geheissen / weil desselben erstes Convent / mit Genehmhaltung Ferdinands / Königes in Leon und Gallicien / der sich in dem A. 1176. darob ertheilten Freiheits- Brief desselben Protectorem oder Beschützer genennet / in dem Städtlein gleiches Namens angerichtet worden. Im folgenden Jahr bestätigte Pabst Alexander der III. den Orden in der Cistercienser Ordens-Regel; und Pabst Lucius der III. setzte A. 1183. Gomesium zum ersten Ordens- Meister. Dazumal war das Ordens- Zeichen ein grüner Birnbaum im goldenen Feld / wie der Brief / so über die Verbrüderung mit den S. Jacobs- Rittern A. 1202. ausgestellt worden / uns belehret. Die Ritter behielten den ersten Namen so lange / bis ihnen die Stadt Alcantara zum Besiz eingeräumt worden / welche Alphonsus der VIII. kurz vorhero denen Mauren entrissen / und dem Orden von Calatrava verehret hatte : Der Meister leztbesagten Ordens verehrte / mit Genehmhaltung des Königes / selbige Stadt Munio Ferdinando III. Meistern von S. Julian de Pereiro / daß er von daraus / als einer wolbevestigten Burg /

ORAVSKÉ MÚZEUM P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

2.

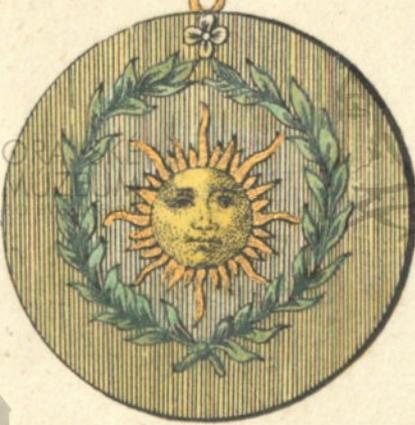
ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

Eques Aleantara.

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA



111



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVEZDOSLAVA

112



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVEZDOSLAVA

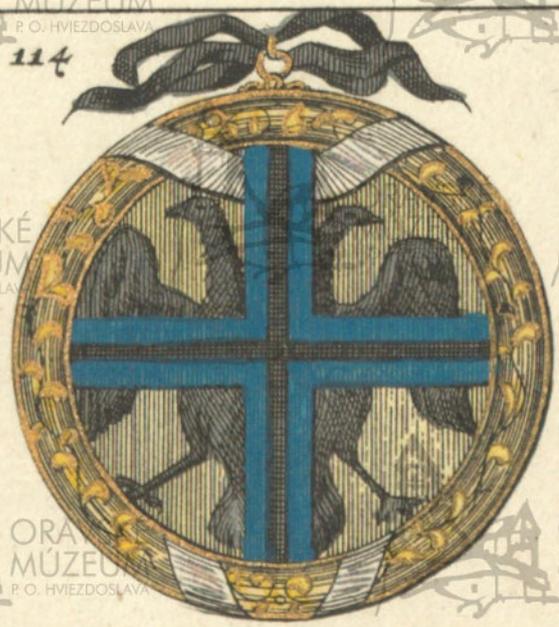


113

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVEZDOSLAVA

114



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVEZDOSLAVA



115

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVEZDOSLAVA



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVEZDOSLAVA



116

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVEZDOSLAVA



117

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVEZDOSLAVA

164